

Wiener WohnVision:

Wohnhof Lindengasse

Mitten im Siebten Entwerfen Reloaded

Michael
Bidmon



2024

1960

1900

Factsheet: Lindengasse 6, 1070 Wien

Mitten im Siebten
Entwerfen Reloaded

Wiener WohnVision: Wohnhof Lindengasse

Das Projekt ist der Transformations-prozess eines traditionellen Wiener Hofhauses. Ziel ist es, städtisches Wohnen neu zu denken und gleichzeitig den Charme des Ortes zu bewahren. Das Projekt steigert deutlich das Raumvolumen, indem es durch intelligente Nutzung des verfügbaren Raums zusätzliche Flächen schafft, ohne die historische Struktur zu beeinträchtigen.

Der Sockel des Wohnhof wird als lebendiger, gemeinschaftlicher Raum rund um den Innenhof konzipiert, der sowohl den Bedürfnissen der Bewohner als auch der umgebenden Nachbarschaft gerecht wird.

Darauf sind kompakte Wohneinheiten in Holzleichtbau-Struktur als moderne Erweiterung aufgesetzt, welche mit durchdachter Raumaufteilung und großen Fenstern hohe Aufenthaltsqualität für diverse Bewohnergruppen bieten.

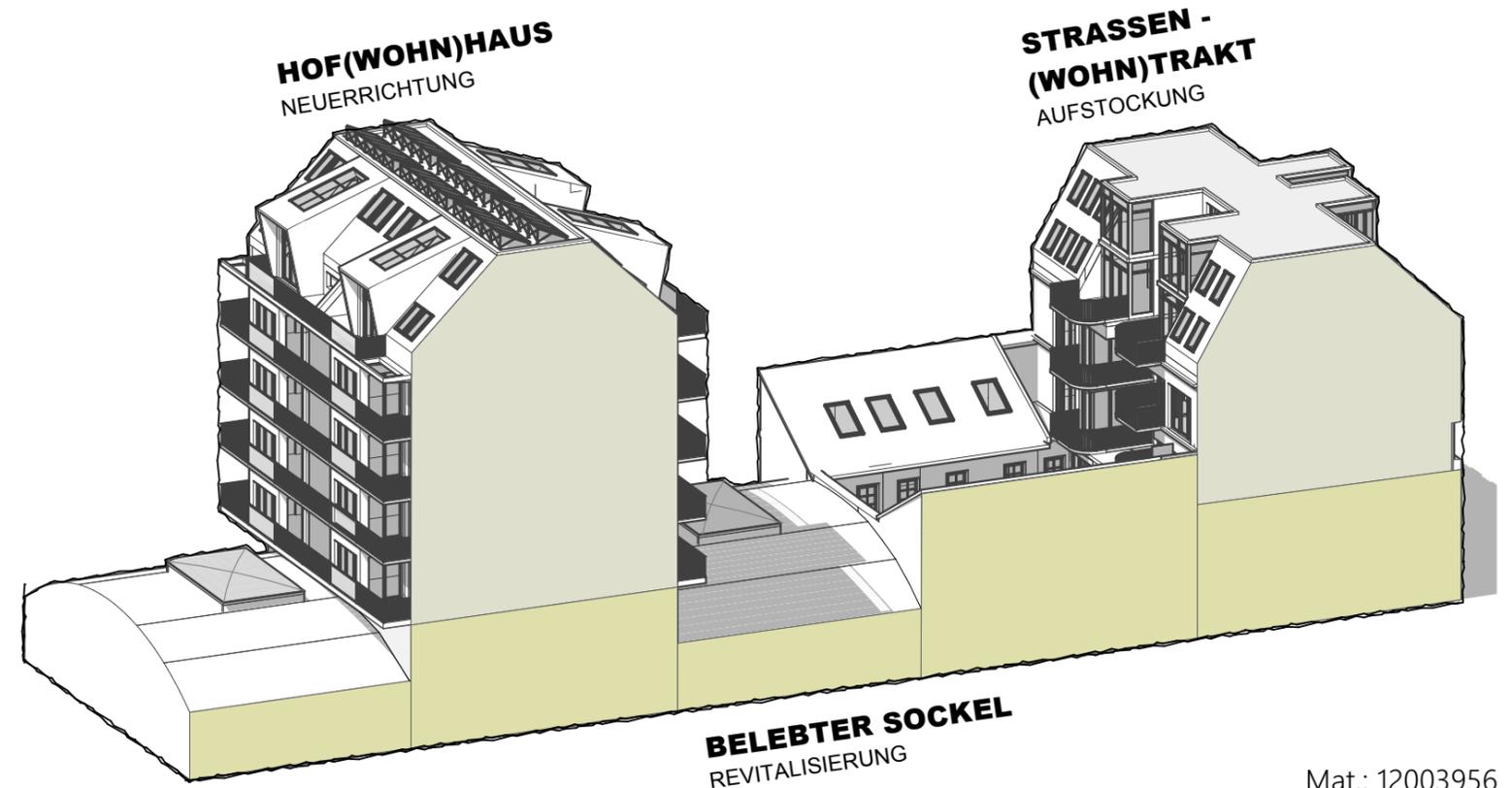
UMGESTALTUNG FASSADE



PROJEKTGEBIET LINDENGASSE 6



GESCHAFFENE BAUKÖRPER



Mat.: 12003956
Michael Bidmon

Factsheet: Lindengasse 6, 1070 Wien

Mitten im Siebten
Entwerfen Reloaded

Wiener WohnVision: Wohnhof Lindengasse

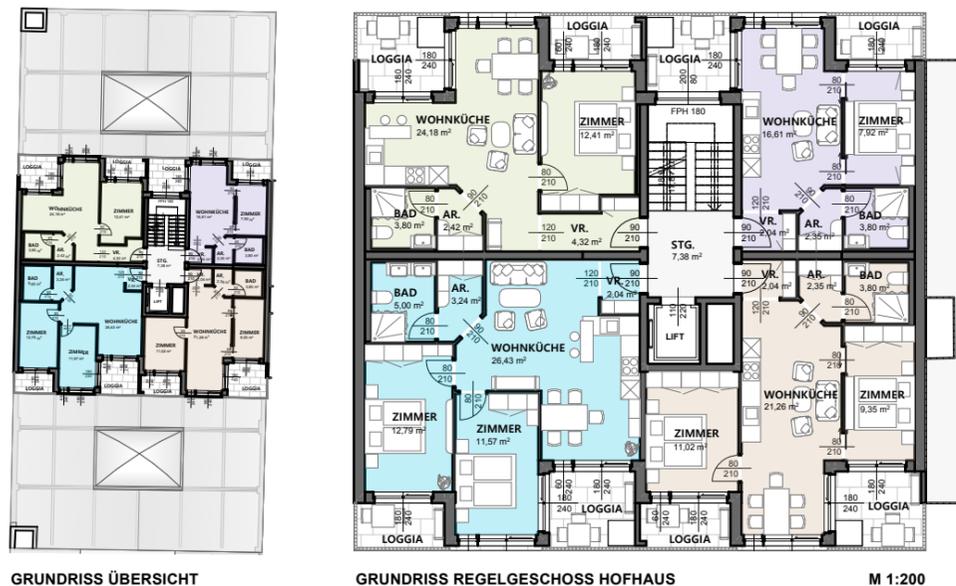
Das Konzept setzt auf inklusive Wohnmodelle mit barrierefreien und flexiblen Wohnungen, die vielfältige Nutzergruppen ansprechen und soziale Integration fördern. Gemeinschaftsflächen stärken den Austausch und die Nachbarschaft, während Passivhausstandard, Solarenergie und Grauwassernutzung den Energieverbrauch minimieren. Zudem wird auf Kreislaufwirtschaft durch recycelbare Baumaterialien Wert gelegt.

Mit einer gesteigerten Lebensqualität trotz hoher Dichte zeigt das Projekt, wie moderne Stadtentwicklung mit Respekt vor der Geschichte möglich ist. Der Wohnhof Lindengasse steht somit für zukunftsfähiges urbanes Bauen in Wien.

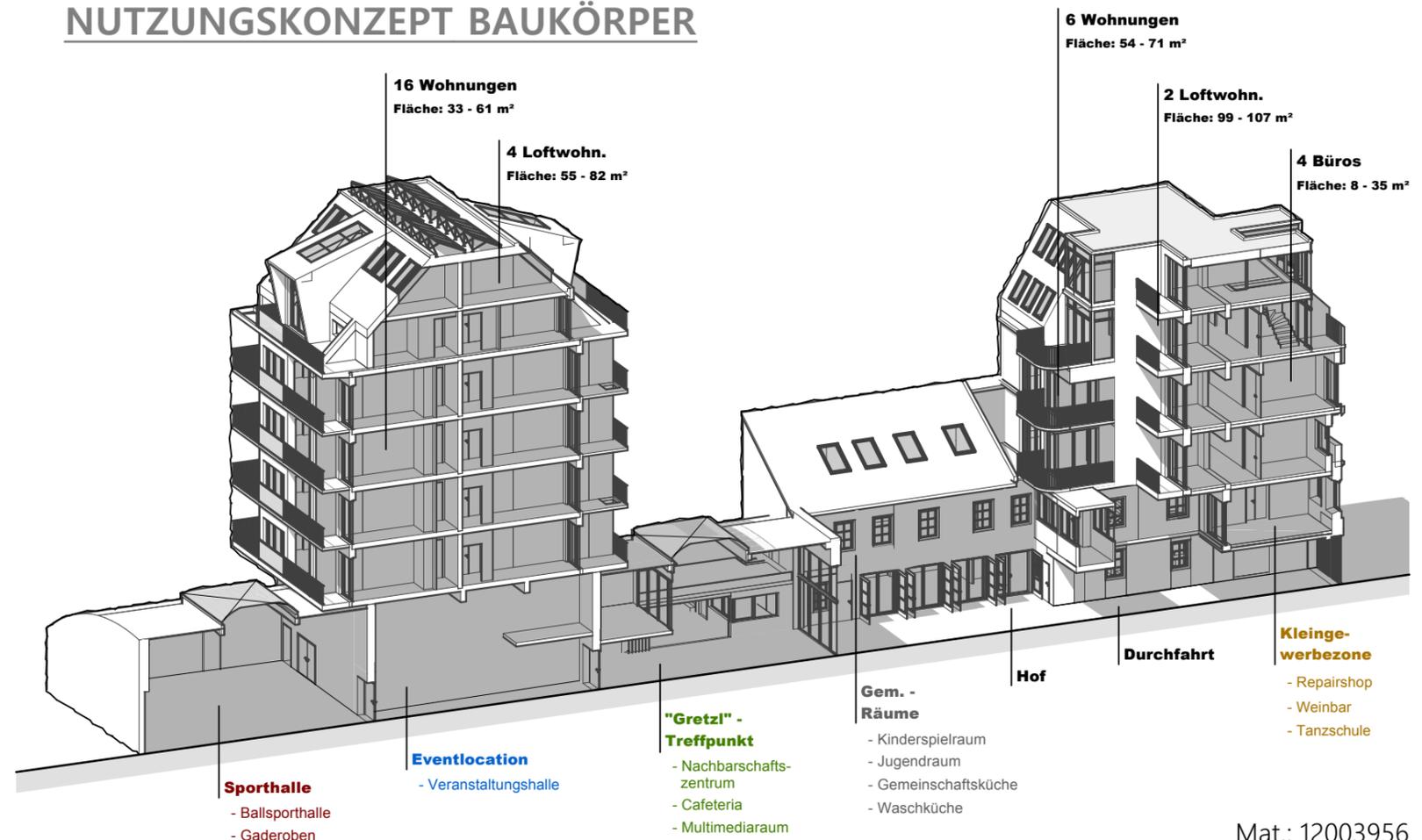
UMGESTALTUNG BESTANDSHALLE



REGELGESCHOSS HOF(WOHN)HAUS 2.- 5.OG



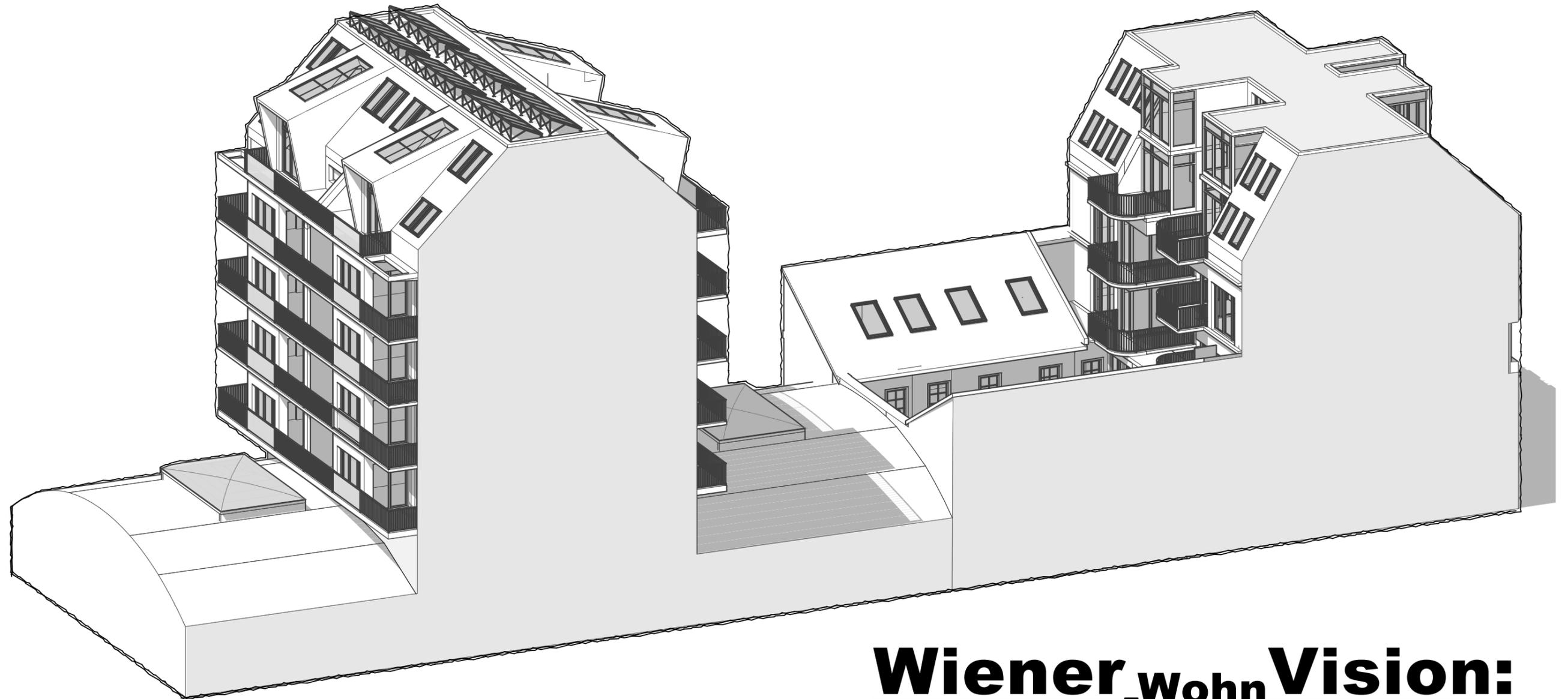
NUTZUNGSKONZEPT BAUKÖRPER



Auswertung

| | |
|---|------------------------------|
| vermietbare Fläche Sanierung (Kleingewerbe) | 992,31 m ² |
| vermietbare Fläche Neubau (Büro) | 75,08 m ² |
| vermietbare Fläche Neubau (Wohnen) | 1670,22 m ² |
| vermietbare Fläche gesamt | 2737,61 m² |

Mat.: 12003956
Michael Bidmon

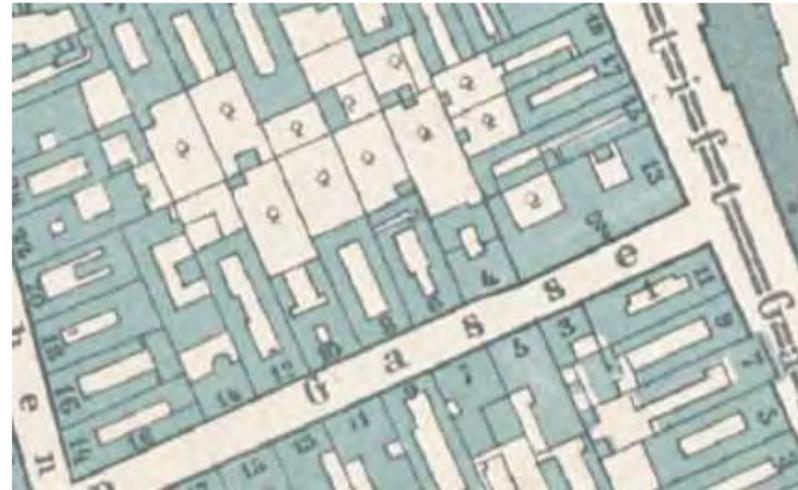


Wiener_wohnVision:
Wohnhof Lindengasse

Analyse & Potenziale



1780: Hofhaus mit dahinterliegenden Garten



1887: Veränderung Zubauten im Hofbereich



1825: Hofhaus mit Lichthof bei Straßentrakt



1946: Garage in 30er Jahren ergänzt



1858: Kleinere Zubauten im Hof



2024: Bestand liegt außerhalb der Schutzzone



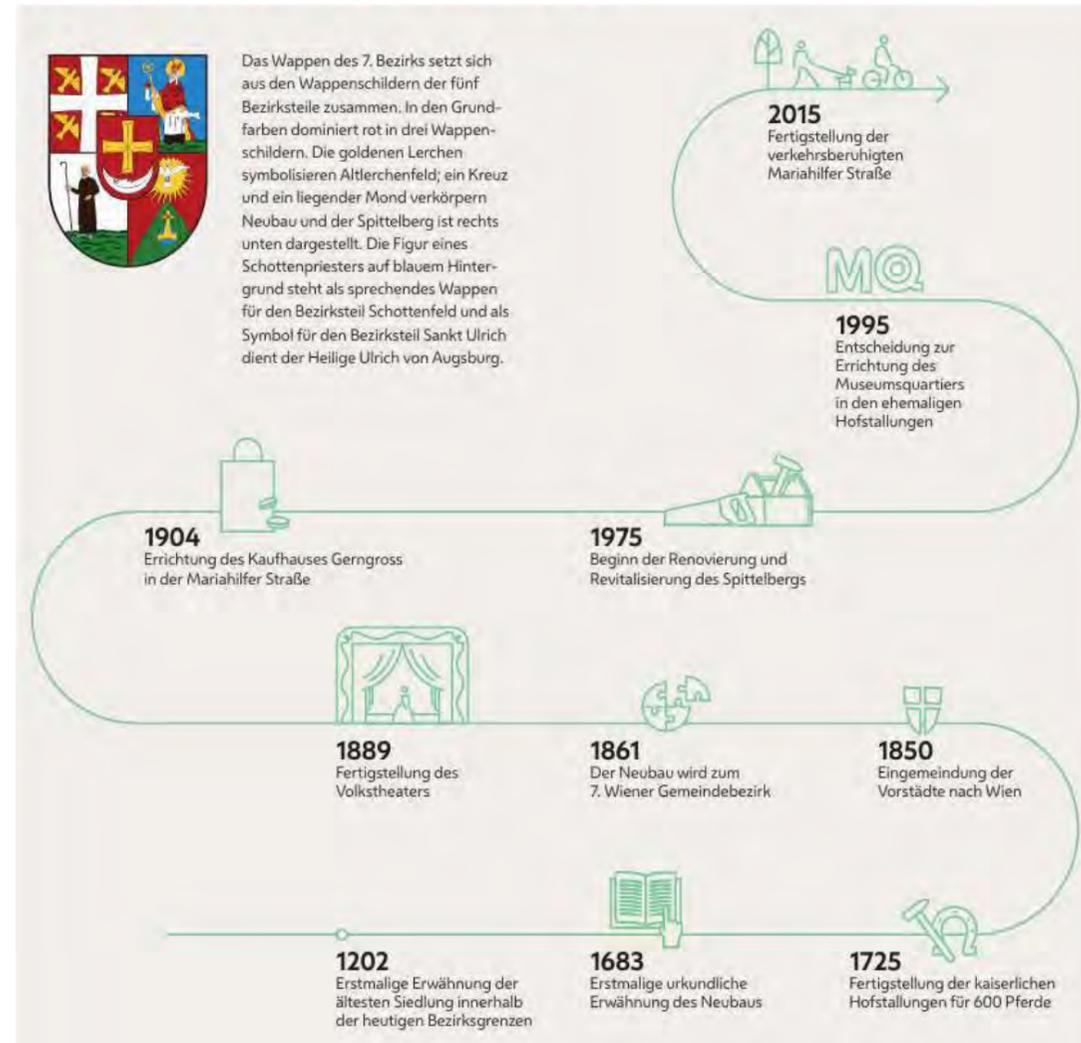
Bautyp: Miethaus der Gründerzeit -
Seitenflügelhaus / Hofhaus

Bauperiode: um 1780

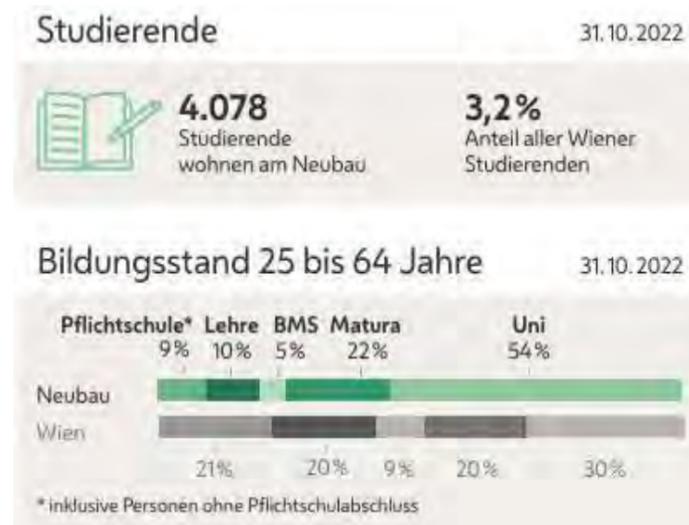
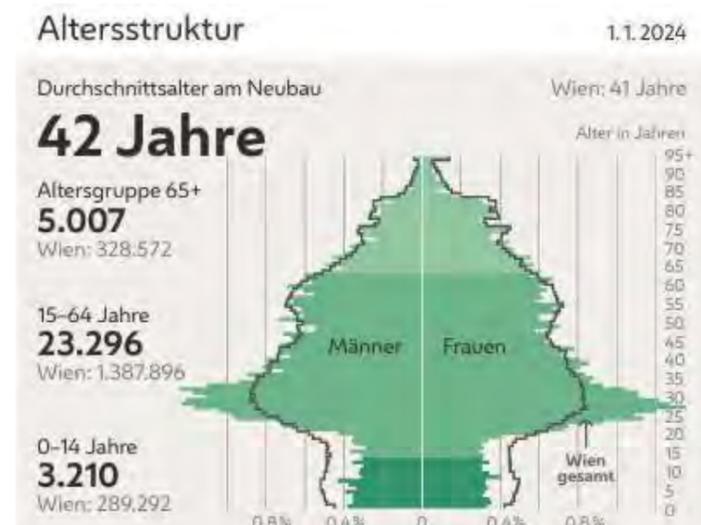
Hausname: Zum Jägerhorn

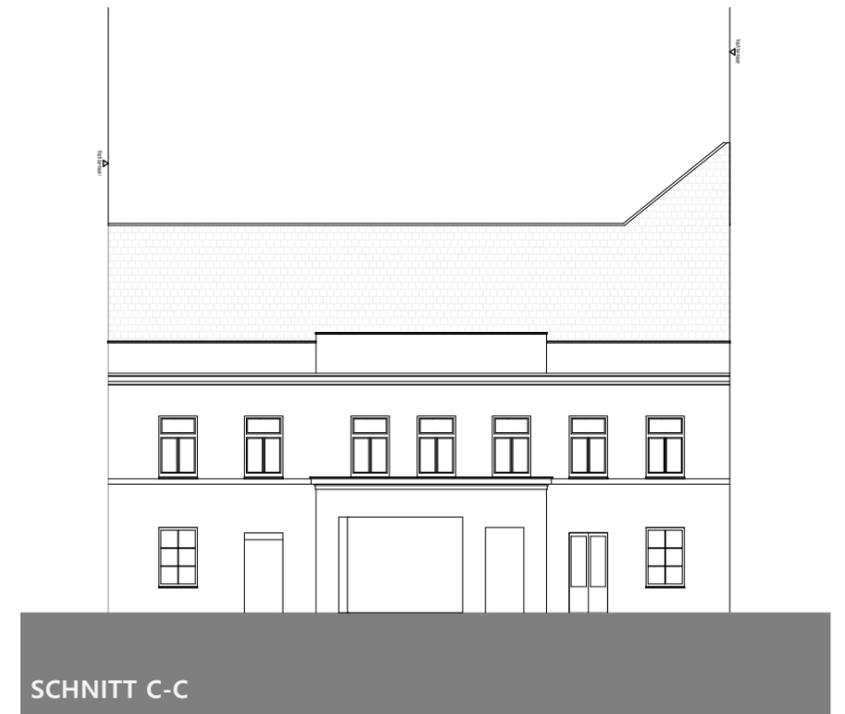
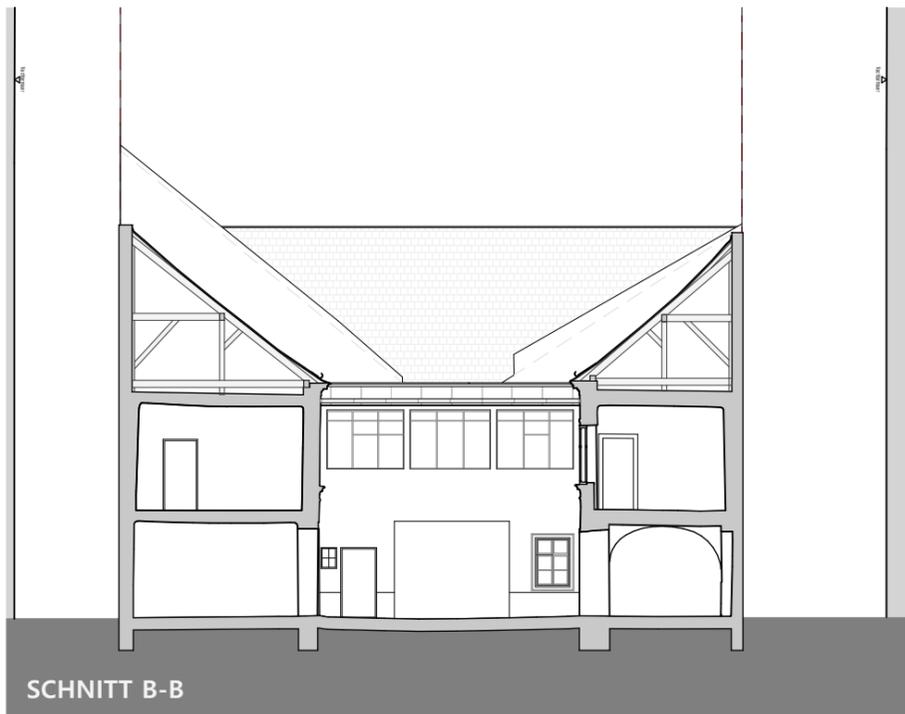
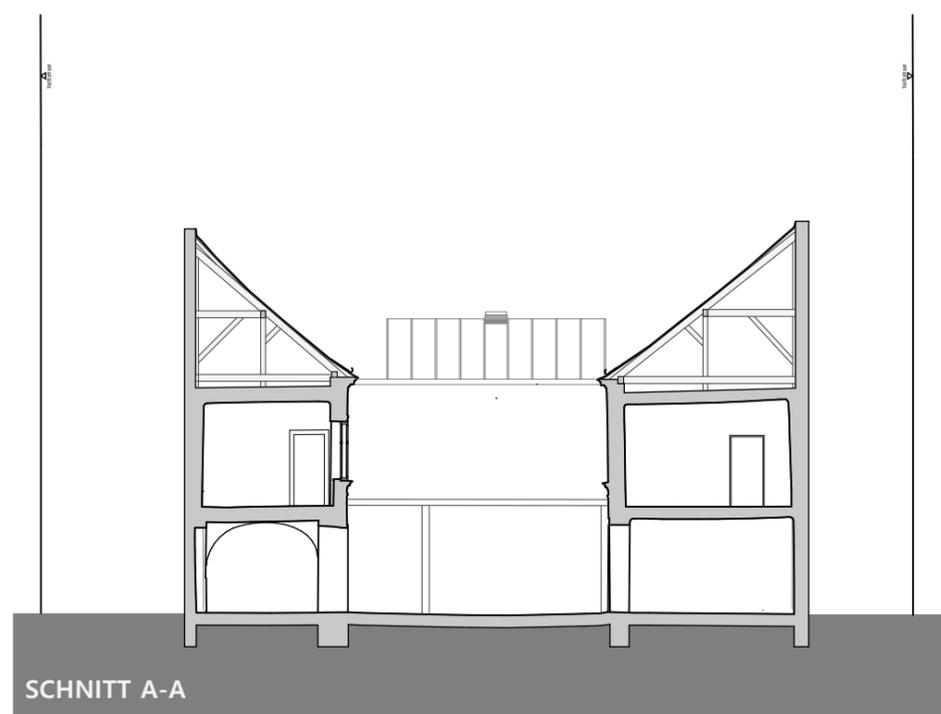


Der 7. Bezirk - Historie, Daten, Fakten



Umgebung Bauplatz





Konzepte für die Transformation des Bestandsobjekts Lindengasse 6 - 1070 Wien

Weiterbauen statt Abriss

- Erhalt der ursprünglichen Atmosphäre hat Priorität.
- Äußere Struktur bleibt unverändert, nur spätere Einbauten werden entfernt.
- Weiterbauen statt Abriss: Bestehende Substanz als Basis nutzen.
- Neue Zeitschicht ergänzen, die Historie respektiert und neue Anforderungen erfüllt.

Holzleichtbau-Struktur als Erweiterung

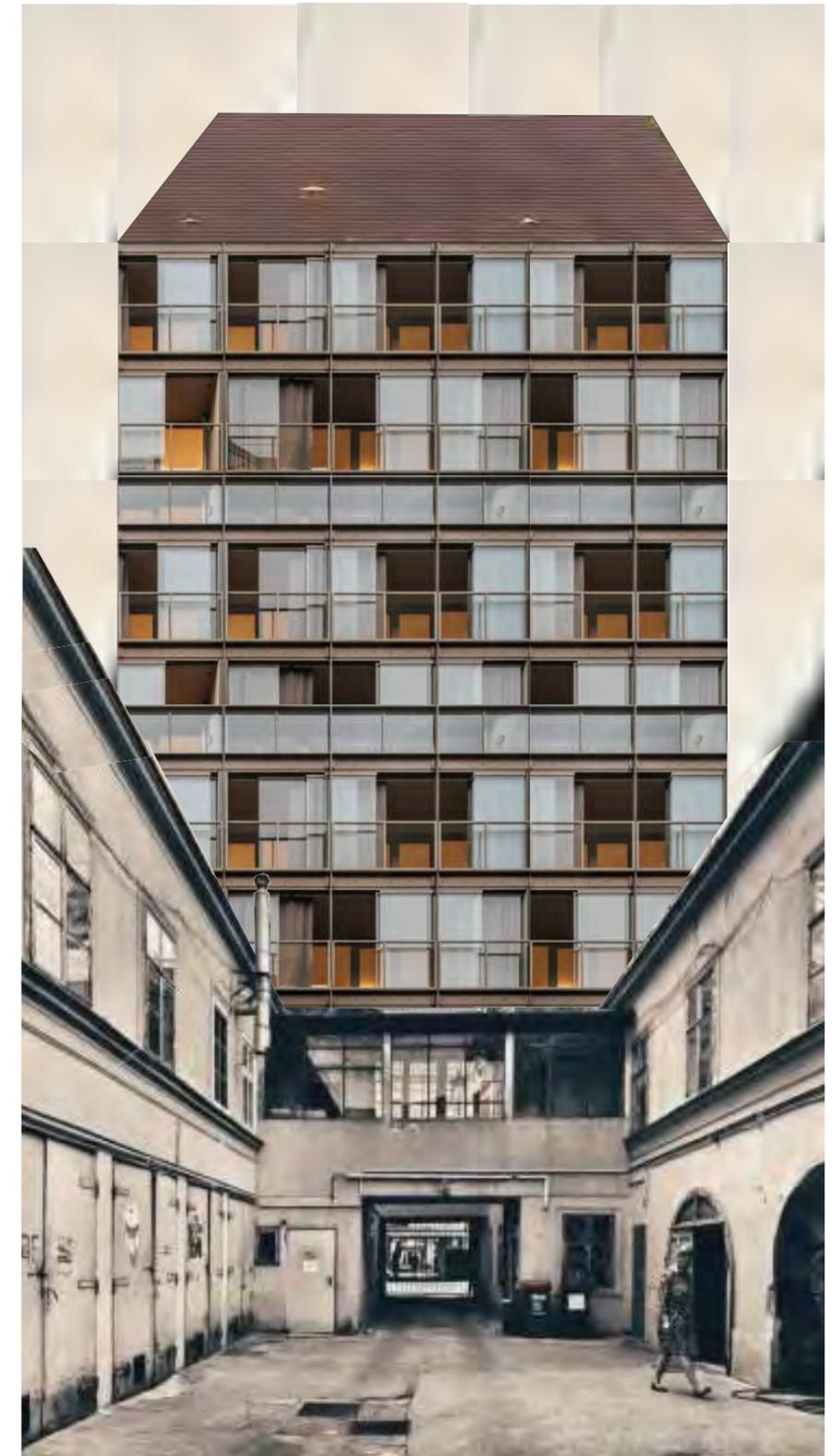
- Holzleichtbau-Struktur wird als moderne Erweiterung eingesetzt.
- Harmonisch in den Bestand integriert und setzt dabei moderne Akzente.
- Ausrichtung an den Achsen des Bestands, um Proportionen und Stadtbild zu bewahren.

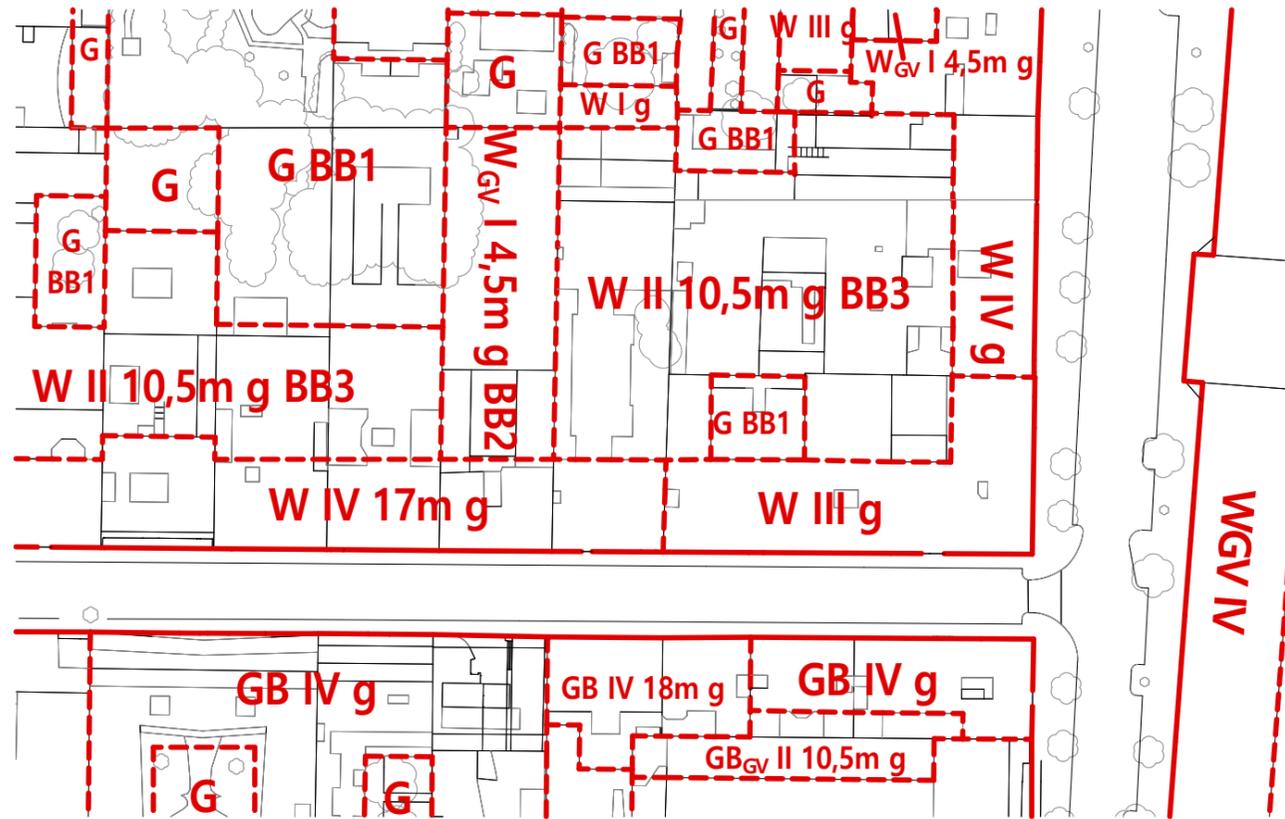
Rücksicht auf Bestandselemente und Nachbarbebauung

- Berücksichtigung des historischen Lichthofs und Verbindungsgangs als zentrale Elemente.
- Rücksichtnahme auf die Nachbarbebauung zur Wahrung des Ensemble-Charakters.
- Charakter des Ortes in moderne Nutzung zu überführen, ohne seine Wurzeln zu verlieren.

Transformation der Parkgarage und neue Nutzungsmöglichkeiten

- Transformation der vorhandenen Parkgarage für zeitgemäße Nutzung.
- Möglichkeit einer Sportstätte und eines "Gretzl"-Treffpunktes
- Nahtlose Integration der neuen Nutzung in das Gesamtkonzept.



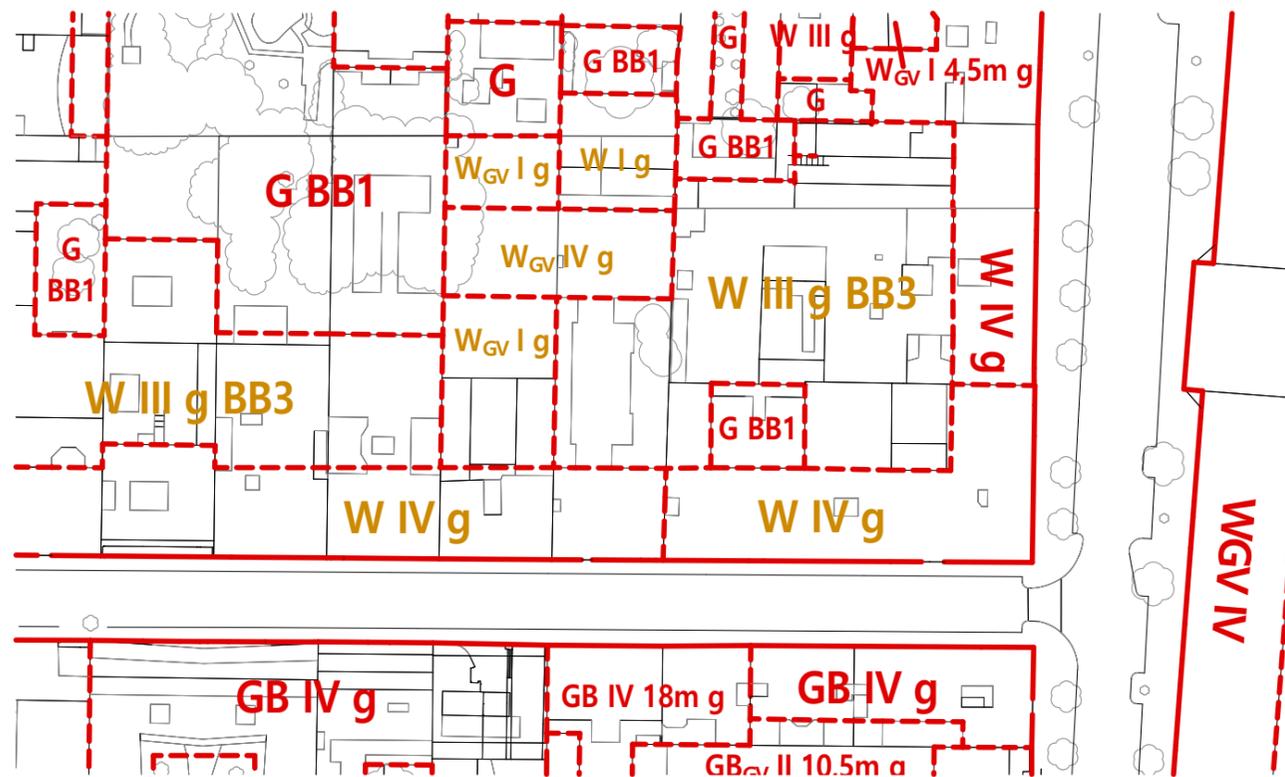


Flächenwidmung lt. aktuellem Plandokument

M 1:1000

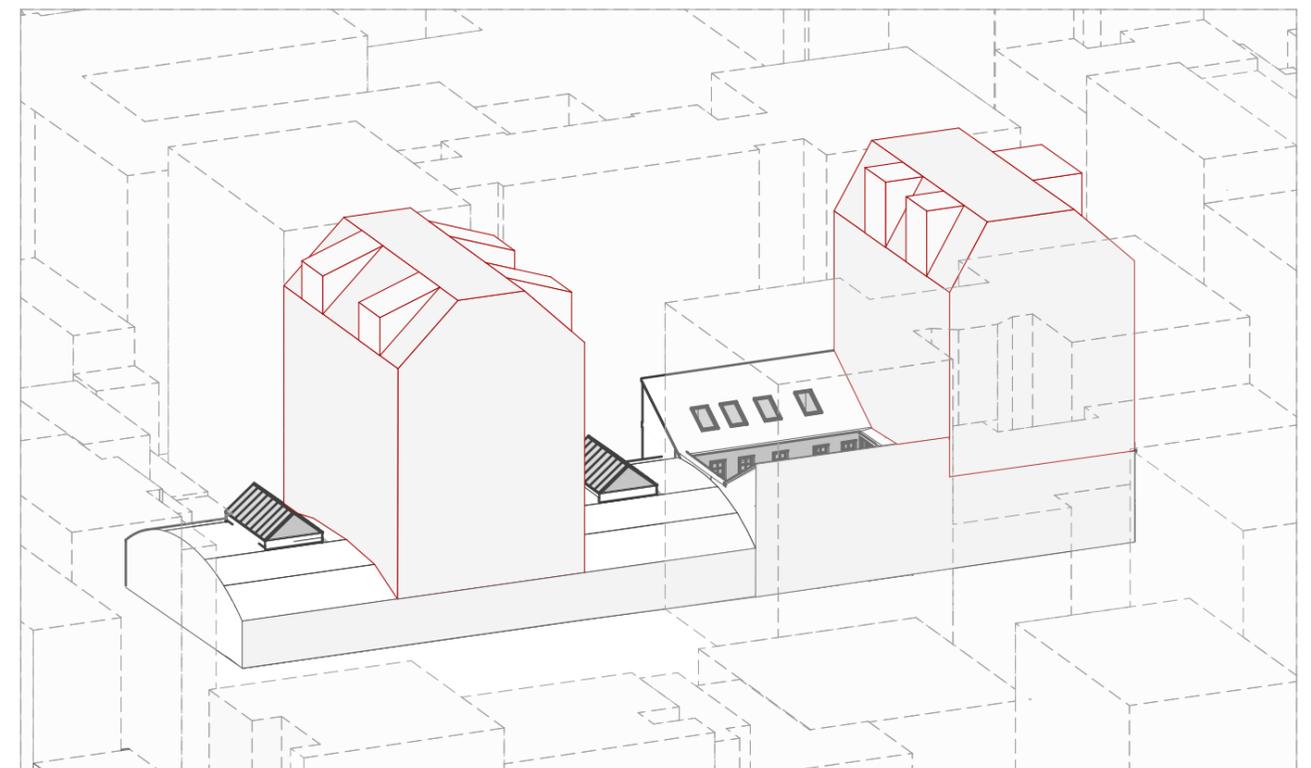


Gebäudehöhen Nachbarbebauung mit Straßenniveau bei ca. 42 m

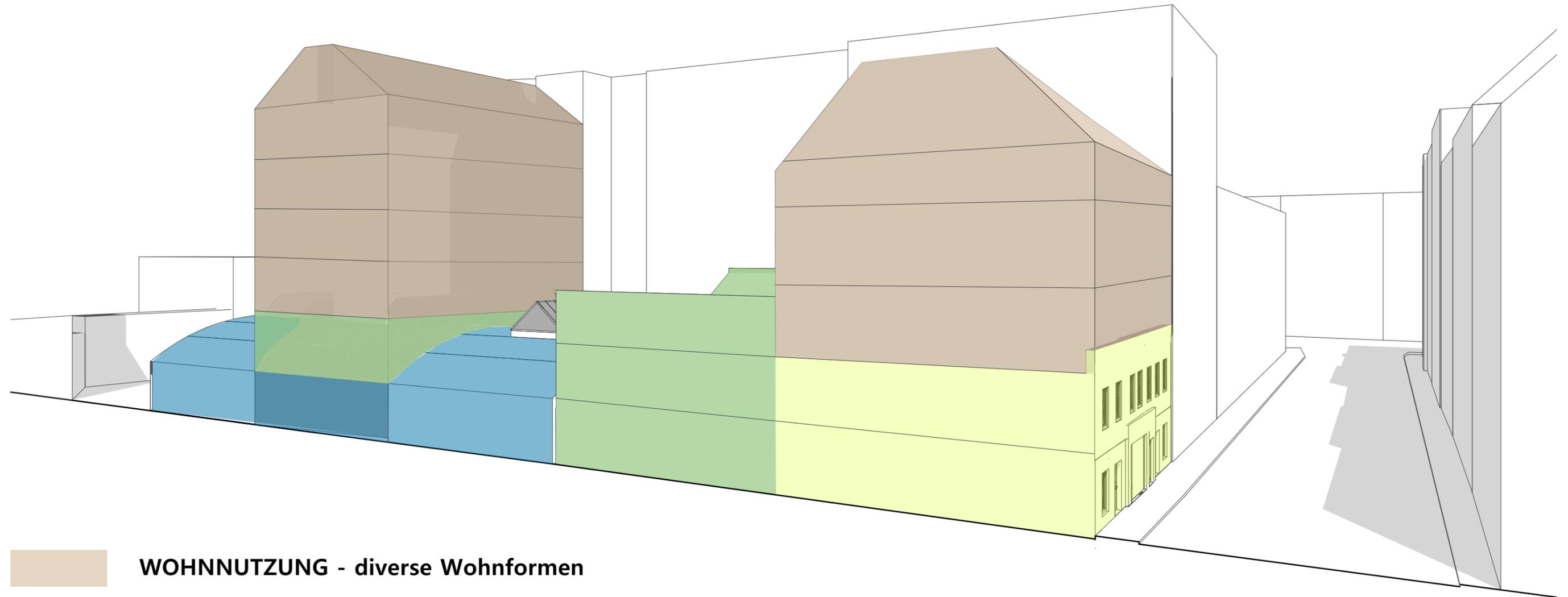


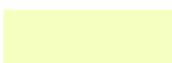
Flächenwidmung Vorschlag für Projektentwicklung

M 1:1000

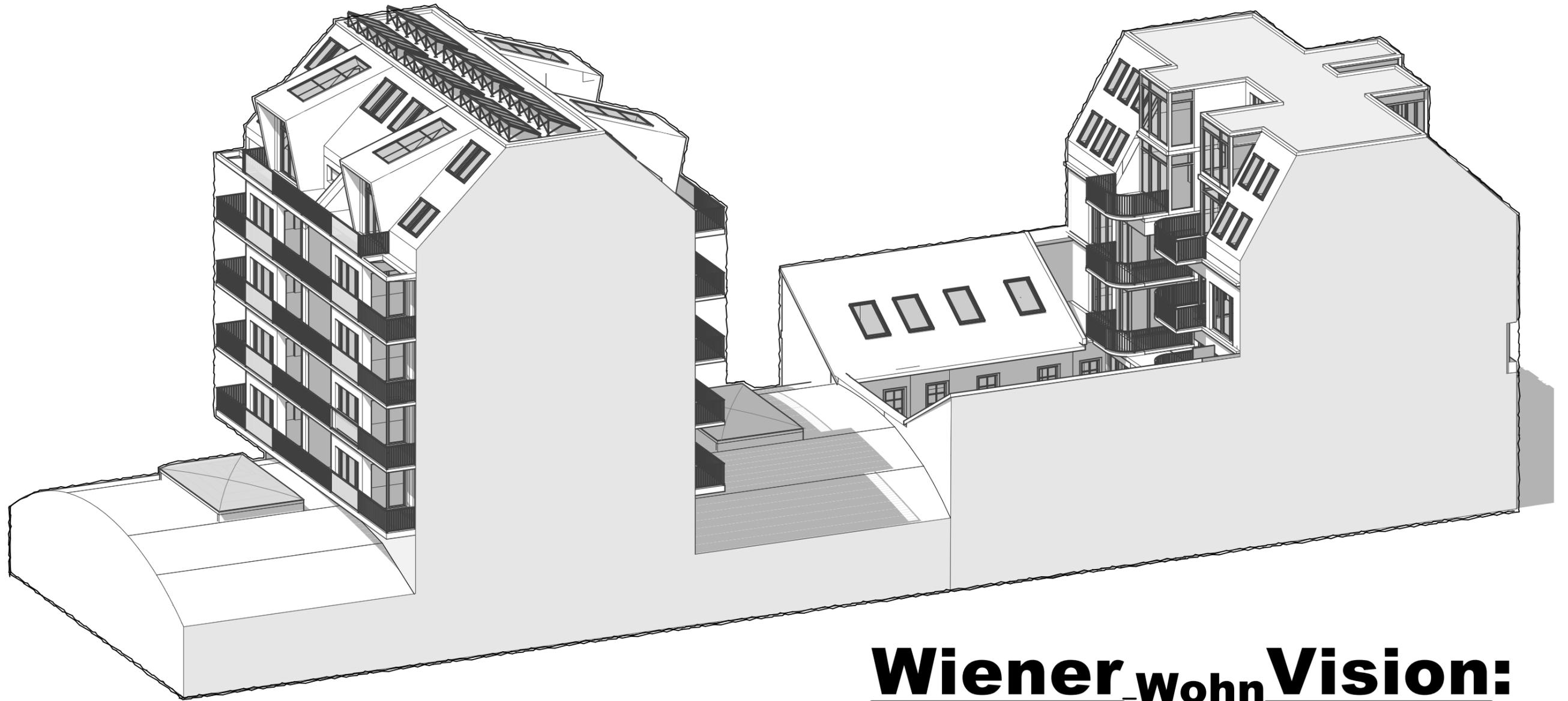


Größtmögliches Gebäudevolumen mit angepasster Flächenwidmung



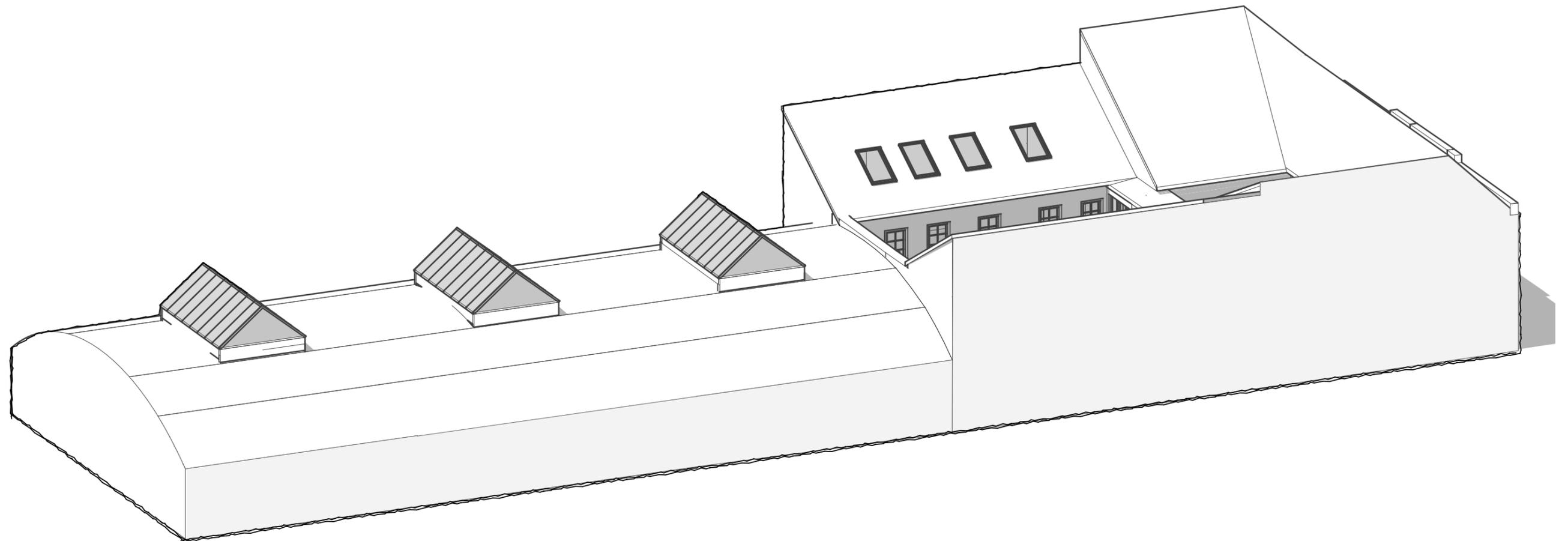
-  **WOHNNUTZUNG - diverse Wohnformen**
-  **SOCIAL HUB - Soziale Begegnungsstätte**
-  **GEMEINSCHAFTSR. - Treffpunkt der Bewohner**
-  **GEWERBEFLÄCHE - Lokales Kleingewerbe**

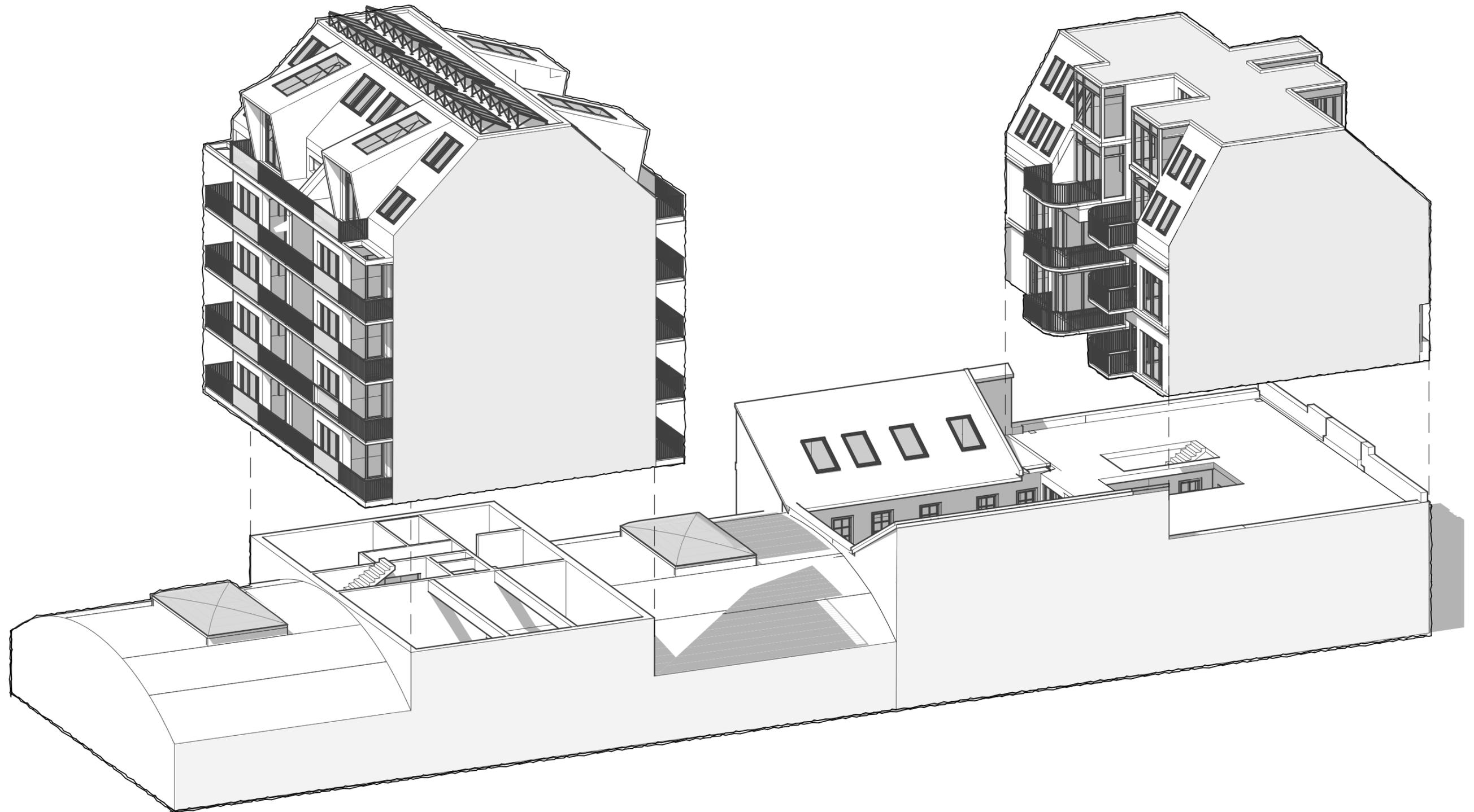


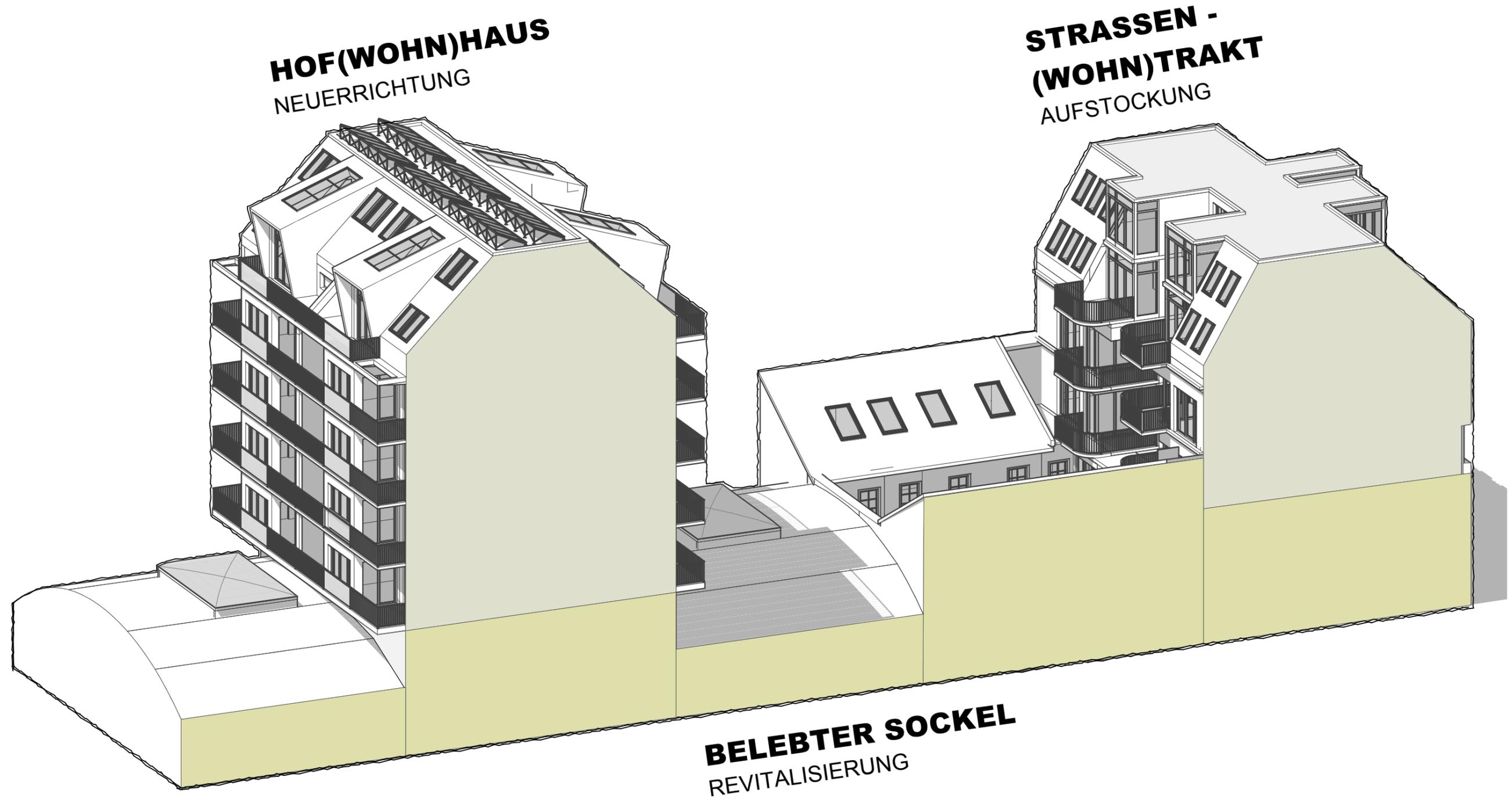


Wiener_wohnVision:
Wohnhof Lindengasse

Konzepte & Lösungen

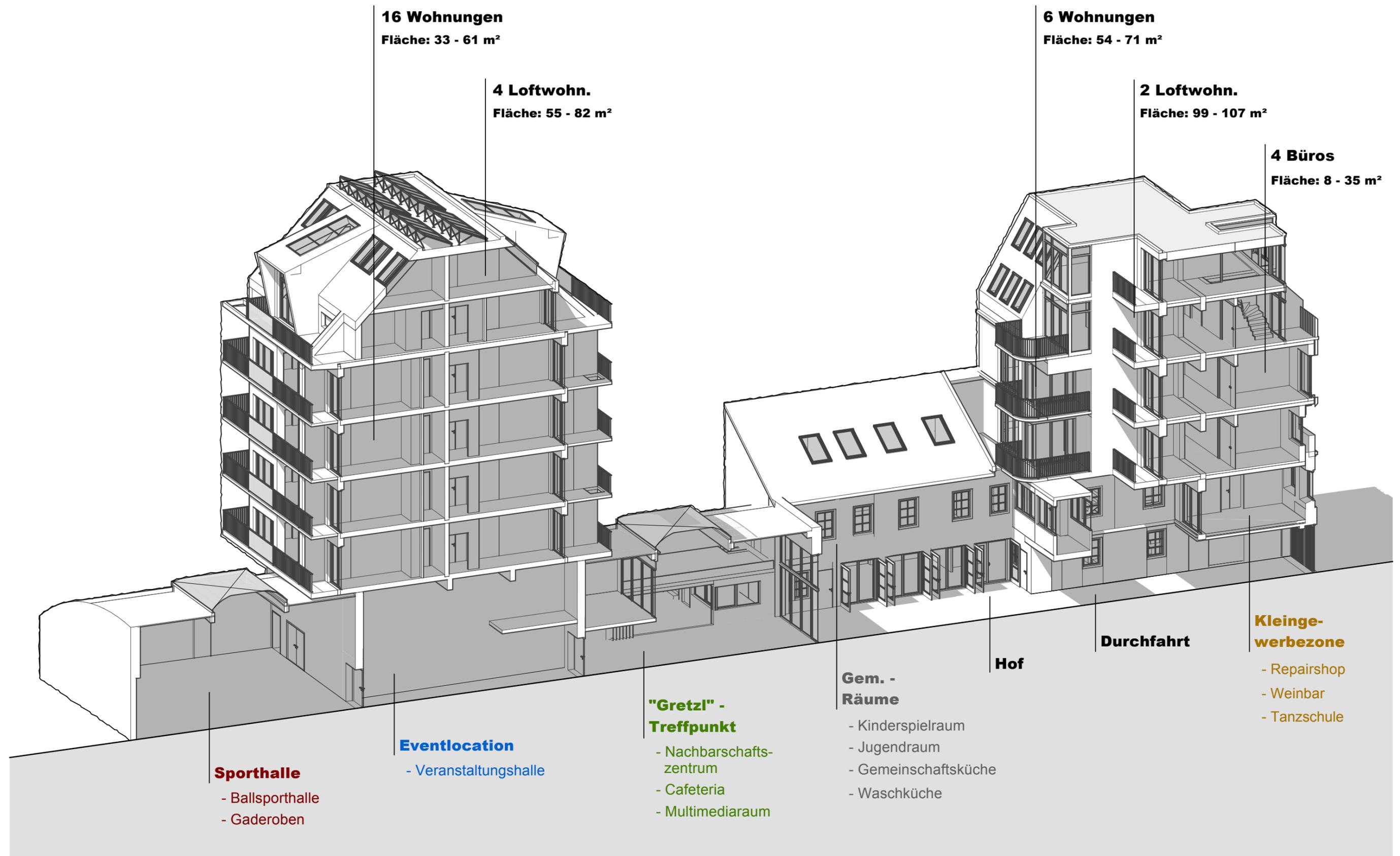












Belebter Sockel - "Ein neuer Treffpunkt für das Gretzl"

Kostenfreie Gemeinschaftsräume:

- **Waschküche:** Gemeinsame Waschmaschinen und Trockner; kostenlos für Bewohner.
- **Kinder-/Jugendspielraum:** Mit Spielzeug und Aufenthaltsbereich für Kinder und Jugendliche.
- **Paketboxen/Abholstationen:** Kontaktlose Zustellung
- **Fahrradraum/Abstellplätze:** Sichere, gebührenfreie Fahrradaufbewahrung.

Buchbare Multifunktionsräume:

- **Veranstaltungs-/Partyraum:** Für private Feiern oder Events aller Art, buchbar gegen Gebühr.
- **Sporthalle:** Ball- und Rakettsportraum für Bewohner und Externe; Nutzung nach Buchung.
- **Werkstatt/Hobbyraum:** Für kreative Arbeiten, mit Geräten; gegen Gebühr nutzbar.
- **Kino-/Medienraum:** Ausgestattet mit Leinwand oder Beamer; buchbar gegen Gebühr.

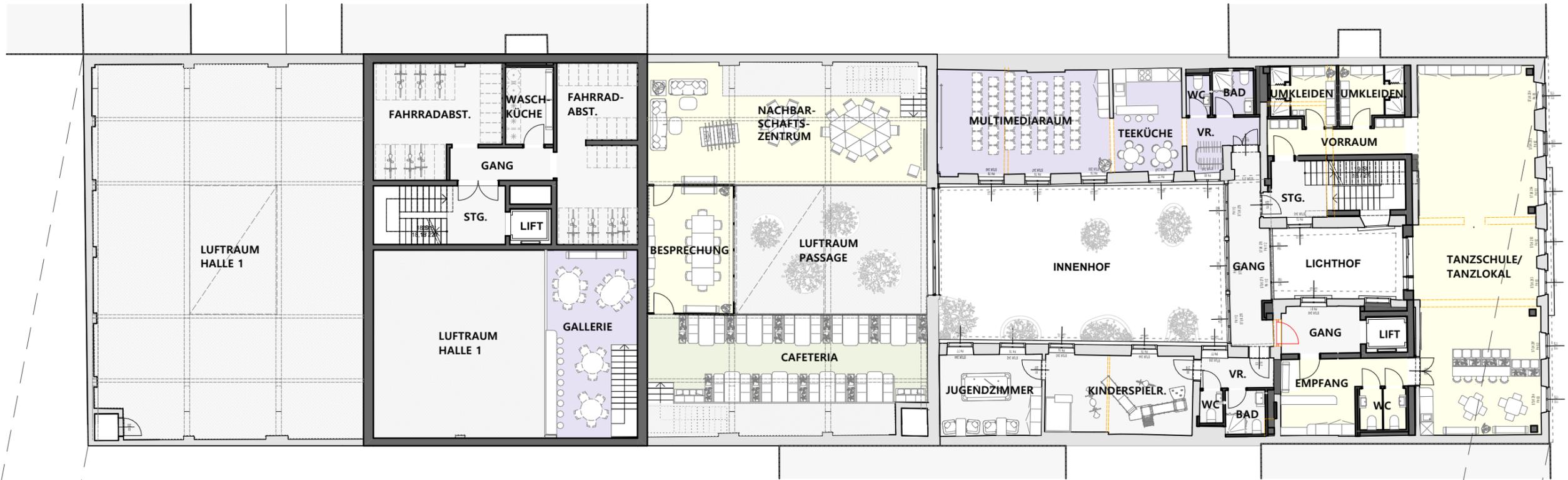
Soziale Begegnungsstätten:

- **Nachbarschaftszentren:** Treffpunkte für Kurse, Workshops oder Projekte; fördern die Nachbarschaftskultur.
- **Gemeinschaftsküchen:** Orte für zwanglose Begegnungen oder gemeinsames Kochen.
- **Veranstaltungsflächen:** Für Konzerte, Theater oder Filme; kulturelle Erlebnisse.



Praktische Einrichtungen:

- **Coworking-Space/Bürobereiche:** Schreibtische und WLAN, kostenpflichtige Buchung nach Timeslots oder Abo.
- **Repair-Cafés/Werkstätten:** Orte zum Basteln und Reparieren; fördern Nachhaltigkeit.
- **Mobilitätsstationen:** Fahrradleihsystem inkl. Lastenfahrrad für nachhaltige Mobilität.



GRUNDRISS 1.OBERGESCHOSS

M 1:200



GRUNDRISS ERDGESCHOSS

M 1:200